



Instandhaltungsvertrag

Vertrag über Instandhaltungsleistungen für Hardware

Inhaltsangabe

1	Gegenstand und Bestandteile des Vertrages	3
1.1	Vertragsgegenstand	3
1.2	Vertragsbestandteile	3
2	Überblick über die vereinbarten Leistungen	4
3	Beschreibung der Hardware, die Gegenstand der Instandhaltungsleistungen ist	5
4	Beginn / Dauer / Kündigung der Instandhaltungsleistungen	5
4.1	Beginn / Dauer der Instandhaltungsleistungen	5
4.2	Kündigung von Instandhaltungsleistungen	5
5	Vergütung	5
5.1	Vergütung für die Instandhaltungsleistungen	5
5.2	Vergütung für Ersatzgegenstände*	6
5.3	Preisanpassung	6
5.4	Fälligkeit und Zahlung	6
5.5	Rechnungsadresse	6
6	Servicezeiten* für die Instandhaltungsleistungen	7
7	Art und Umfang der Instandhaltungsleistungen	7
7.1	Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft (Störungsbeseitigung)	7
7.1.1	Leistungsumfang	7
7.1.2	Kenntniserlangung von Störungen*	7
7.1.2.1	Störungsmeldung durch den Auftraggeber	7
7.1.2.2	Anderweitige Kenntniserlangung von Störungen*	8
7.1.3	Reaktions- und Wiederherstellungszeiten*	8
7.1.4	Vergütung	8
7.2	Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft (vorbeugende Maßnahmen)	9
7.2.1	Leistungsumfang	9
7.2.2	Vergütung	9
7.3	Hotline	9
7.3.1	Umfang der Leistungen	9
7.3.2	Vergütung	10
7.4	Sonstige Instandhaltungsleistungen	10
8	Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand	11
8.1	Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand	11
8.2	Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen	11
8.3	Reisekosten/Reisezeiten/Nebenkosten*	11
8.4	Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand	11
9	Abnahme	12
10	Mängelhaftung (Gewährleistung)	12
11	Abweichende Haftungsregelungen	12
11.1	Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung	12



Instandhaltungsvertrag

11.2	Haftung für entgangenen Gewinn	12
12	Vertragsstrafen	12
12.1	Nichteinhaltung von vereinbarten Reaktionszeiten*	12
12.2	Nichteinhaltung von vereinbarten Wiederherstellungszeiten*	12
12.3	Sonstige Vertragsstrafen	13
13	Ansprechpartner	13
14	Weitere Regelungen	13
14.1	Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers	13
14.2	Allgemeine Sicherheitsanforderungen	13
14.3	Nutzungssperre/besondere technische Merkmale	13
14.4	Haftplichtversicherung	14
14.5	Teleservice*	14
14.6	Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit	14
14.7	Dokumentation	14
14.8	Erfüllungsort	14
15	Entsorgung von ausgetauschten Gegenständen durch den Auftragnehmer	14
16	Sonstige Vereinbarungen	14



Instandhaltungsvertrag

Vertrag über Instandhaltungsleistungen für Hardware

zwischen Pronova BKK, Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen

Vertragsnummer/Kennung Auftraggeber: 2607

„Auftraggeber“

und _____

Vertragsnummer/Kennung Auftragnehmer: _____

„Auftragnehmer“

wird folgender Vertrag geschlossen:

1 Gegenstand und Bestandteile des Vertrages

1.1 Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages sind Instandhaltungsleistungen für die vereinbarte Hardware, sowie Instandhaltung, Instandsetzung sowie Versorgung mit Verbrauchsmaterialien für die Drucksysteme der Auftraggeberin

1.2 Vertragsbestandteile

Es gelten als Vertragsbestandteile:

1.2.1 dieser Vertragstext bestehend aus den Seiten 1 bis 188 und den folgenden Anlagen:

Anlage Nr.	Bezeichnung	Datum/ Version	Anzahl Seiten
Allgemeine Vergabeunterlage	Allgemeine Vergabeunterlage		
1	Anlage 1 Leistungsbeschreibung		
2	Anlage 2 Ausschlussgründe		
3	Anlage 3 Eignungsprüfung		
4	Anlage 4 Bietergemeinschaft		
A	Anlage A Preisabfrage		
B	Anlagen B		
C	Standortliste		



Instandhaltungsvertrag

Anlage Nr.	Bezeichnung	Datum/Version	Anzahl Seiten
Datenschutzvereinbarung	Datenschutzvereinbarung		
Bieterfragenkatalog	Bieterfragenkatalog		

☒ Es gelten die Anlagen in folgender Rangfolge:

Bieterfragenkatalog

Datenschutzvereinbarung

EVB-IT-Vertrag einschließlich dieser Anlagen

Allgemeine Vergabeunterlage

Anlage 1 Leistungsbeschreibung

Anlage 2 Ausschlussgründe

Anlage 3 Eignungsprüfung

Anlage 4 Bietergemeinschaft

Anlage A Preisabfrage

Anlagen B

Anlage C Standortliste

EVB-IT-Instandhaltungs-AGB

1.2.2 die Ergänzenden Vertragsbedingungen Instandhaltung von Hardware (EVB-IT Instandhaltungs-AGB) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung einschließlich der Muster 1 und 2

1.2.3 sowie nachrangig die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) in der bei Bereitstellung der Vergabeunterlagen geltenden Fassung.

Die EVB-IT Instandhaltungs-AGB stehen unter evb-it.gov.de zur Einsichtnahme bereit. Die VOL/B wurde im Bundesanzeiger AT Nr. 178a vom 23. September 2003 veröffentlicht.

Soweit Allgemeine Geschäftsbedingungen im Sinne von § 305 BGB in den hier referenzierten Dokumenten des Auftragnehmers bzw. den sonstigen vom Auftragnehmer beigefügten Anlagen zu diesem Vertrag Regelungen in den EVB-IT Instandhaltungs-AGB widersprechen, sind sie ausgeschlossen, soweit nicht eine anderweitige Vereinbarung in den EVB-IT Instandhaltungs-AGB zugelassen ist.

Weitere Geschäftsbedingungen sind ausgeschlossen, soweit in diesem Vertrag nichts anderes vereinbart ist.

Für alle in diesem Vertrag genannten Beträge gilt einheitlich der Euro als Währung. Die vereinbarten Vergütungen verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer, soweit Umsatzsteuerpflicht besteht.

Die mit * gekennzeichneten Begriffe sind am Ende der EVB-IT Instandhaltungs-AGB definiert.

2 Überblick über die vereinbarten Leistungen

- ☒ Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft (Störungsbeseitigung)
- ☒ Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft (vorbeugende Maßnahmen)
- ☒ Hotline
- ☐ Sonstige Instandhaltungsleistungen



Instandhaltungsvertrag

3 Beschreibung der Hardware, die Gegenstand der Instandhaltungsleistungen ist

Lfd. Nr.	Produktbezeichnung und -beschreibung, Produkt-Nr., ggf. zugrundeliegender Vertrag zum Kauf der Hardware ¹	Standort	Anzahl
1	Gemäß Anlage C Standortliste	Bundesweit	104

Fußnote	Erläuterung
1	Die Angabe des Vertrages zum Kauf der Hardware ist nur notwendig, wenn in Nummer 5.1 eine abweichende Vergütung für den Zeitraum bis zum Ablauf der Mängelansprüche vereinbart wird.

4 Beginn / Dauer / Kündigung der Instandhaltungsleistungen

4.1 Beginn / Dauer der Instandhaltungsleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, beginnend mit

- ☐ folgendem Datum: _____
- ☐ dem Tag nach der Lieferung der Hardware
- ☐ zu dem/n in Anlage Nr. _____ vereinbarten Zeitpunkt(en)

jeweils

- ☐ unbefristet,
 - ☐ mindestens jedoch für die Dauer von _____ Monaten (Mindestvertragsdauer)
- ☐ für die Dauer von _____ Monaten
- ☐ für den/die in Anlage Nr. _____ vereinbarten Zeitraum/Zeiträume

die vereinbarten Instandhaltungsleistungen zu erbringen.

4.2 Kündigung von Instandhaltungsleistungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Instandhaltungs-AGB beträgt die Kündigungsfrist _____ Monat(e) zum Ablauf eines _____ (z.B. Kalendermonat/Kalendervierteljahr/Kalenderjahr).
- ☐ Abweichend von Ziffer 17.1 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ist der Auftraggeber nicht zur Teilkündigung berechtigt.
- ☐ Abweichend von Ziffer 17.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ergeben sich die Ansprüche des Auftragnehmers bei einer Kündigung gemäß Ziffer 17.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB (dauerhafte Außerbetriebnahme von Hardware) aus Anlage Nr. _____.
- ☐ Abweichend von Ziffer 17.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB wird bei vereinbarter fester Laufzeit ein Sonderkündigungsrecht gem. Anlage Nr. _____ vereinbart.

5 Vergütung

5.1 Vergütung für die Instandhaltungsleistungen

- ☐ Der Pauschalpreis* für die Instandhaltungsleistungen (Instandhaltungspauschale) beträgt monatlich _____ Euro.
 - ☐ Für den Zeitraum bis zum _____ wird eine abweichende monatliche Instandhaltungspauschale in Höhe von _____ Euro vereinbart.
- oder
- ☐ Für den Zeitraum bis zum Ablauf der Verjährungsfrist der Sachmängelansprüche für die Hardware aus dem in Nummer 3 bezeichneten Kaufvertrag wird eine abweichende monatliche Instandhaltungspauschale* in Höhe von _____ Euro vereinbart.



Instandhaltungsvertrag

- ☐ Der Pauschalpreis* für die Instandhaltungsleistungen (Instandhaltungspauschale) ist die Summe der nachfolgend für die jeweiligen Zeiträume gültigen Vergütungsanteile:

Lfd. Nr.	Hardware aus Nummer 3, lfd. Nr. ...	Vergütungsanteil an der monatlichen Instandhaltungspauschale	ggf. reduzierter Vergütungsanteil an der monatlichen Instandhaltungspauschale bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche aus dem zugrundeliegenden Kaufvertrag	ggf. reduzierter Vergütungsanteil an der monatlichen Instandhaltungspauschale für einen bestimmten Zeitraum
				Zeitraum von ____ bis ____ Vergütungsanteil ____

- ☐ Der Pauschalpreis* für die Instandhaltungsleistungen (Instandhaltungspauschale) bei fester Laufzeit beträgt einmalig ____.
- ☐ Ausgenommen von der jeweiligen Instandhaltungspauschale sind einzelne Leistungen, die gesondert nach Aufwand vergütet und in diesem Vertrag gesondert ausgewiesen werden.
- ☒ Die Vergütung erfolgt gemäß Anlage Nr. A.

5.2 Vergütung für Ersatzgegenstände*

- ☐ Bei Vergütung nach Aufwand werden Ersatzgegenstände* (Ersatzhardware*, Ersatzteile*, Verschleißteile* und Verbrauchsmaterialien*) gemäß Anlage Nr. ____ vergütet.
- ☐ Abweichend von den EVB-IT Instandhaltungs-AGB wird vereinbart, dass der Pauschalpreis* für die Instandhaltungsleistungen (Instandhaltungspauschale) nicht die in Anlage ____ genannten Kosten für die dort ausgewiesenen Ersatzgegenstände* enthält.

5.3 Preisanpassung

- ☐ Es wird eine Preisanpassung vereinbart:
- ☐ gemäß Ziffer 10.6 EVB-IT Instandhaltungs-AGB:
- ☐ für die monatliche Instandhaltungspauschale gemäß Nummer 5.1.
- ☐ für die Preiskategorien gemäß Nummer 8.1.
- ☐ gemäß Anlage Nr. ____.

5.4 Fälligkeit und Zahlung

Die Instandhaltungspauschale ist abweichend von Ziffer 10.3 EVB-IT Instandhaltungs-AGB nicht monatlich nachträglich bis zum 15. eines jeden Monats fällig, sondern

- ☐ quartalsweise bis zum 15. des zweiten Monats des laufenden Quartals.
- ☐ jährlich bis zum ____ des laufenden Jahres.
- ☐ einmalig zum ____.
- ☐ gemäß Anlage Nr. ____.
- ☐ Die Instandhaltungspauschale ist abweichend von Ziffer 10.5 EVB-IT Instandhaltungs-AGB nicht 30 Tage sondern ____ Tage nach Fälligkeit und Zugang einer prüffähigen Rechnung zu zahlen.

5.5 Rechnungsadresse

Die Rechnung ist per E-Mail in digitaler Form als PDF an folgende Abteilung zu richten:

einkauf@pronovabkk.de. In der Rechnung ist die Pronova BKK, Rheinallee 13, 67061 Ludwigshafen anzugeben.



Instandhaltungsvertrag

6 Servicezeiten* für die Instandhaltungsleistungen

Zeitraum (Wochentage)	Störungsbeseitigung gemäß Nummer 7.1	Hotline gemäß Nummer 7.3	ggf. sonstige Instandhaltungsleistungen gemäß Nummer 7.4
Gemäß Anlage 1 Leistungsbeschreibung	_____ bis _____	von _____ _____ bis _____	von _____ bis _____

7 Art und Umfang der Instandhaltungsleistungen

- ☐ Abweichend von Ziffer 1.6 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ist der Auftragnehmer verpflichtet, im Hinblick auf die Hardware aus Nummer 3 lfd. Nr. _____ auch solche Instandhaltungsleistungen zu erbringen, die vom Herstellersupport abhängen und für die der Hersteller diesen Support nicht mehr anbietet.

7.1 Wiederherstellung der Betriebsbereitschaft (Störungsbeseitigung)

7.1.1 Leistungsumfang

- ☐ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Störungen* der Hardware gemäß Nummer 3 mit Ausnahme der Hardware gemäß Nummer 3 lfd. Nr. _____ zu beseitigen.
- ☐ Der Auftraggeber ist abweichend von Ziffer 2.3 EVB-IT Instandhaltungs-AGB zur Übernahme neuer Hardware oder Hardwareteile im Rahmen der Störungsbeseitigung nicht verpflichtet.
- ☒ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. 1.

7.1.2 Kenntniserlangung von Störungen*

7.1.2.1 Störungsmeldung durch den Auftraggeber

Die Störungsmeldung erfolgt an folgende Adresse:

Art des Kontakts	Kontaktdaten
Name/Firma:	Wird nach Zuschlagserteilung mitgeteilt
Organisationseinheit/Abteilung:	Wird nach Zuschlagserteilung mitgeteilt
<input type="checkbox"/> Postanschrift:	
<input type="checkbox"/> Telefon:	
<input type="checkbox"/> Fax:	
<input type="checkbox"/> E-Mail:	
<input checked="" type="checkbox"/> Web-Adresse des Ticketsystems	Wird nach Zuschlagserteilung mitgeteilt

wie folgt:

- ☐ auf dem Störungsmeldeformular gemäß Muster 1 (siehe auch Ziffer 12.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB)
- ☐ auf einem Störungsmeldeformular gemäß Anlage Nr. _____.
- ☐ mit Ticketsystem*
- ☒ des Auftragnehmers,



Instandhaltungsvertrag

- ☐ des Auftraggebers,
welches
- ☒ unter der oben angegebenen Web-Adresse erreichbar ist.
- ☐ wie folgt zur Verfügung gestellt wird _____.
- ☐ formlos.

7.1.2.2 Anderweitige Kenntniserlangung von Störungen*

- ☐ Der Auftragnehmer ist zur Feststellung von Störungen* (Monitoring) mit Hilfe des Überwachungssystems _____ (Produktbezeichnung) verpflichtet. Dieses Überwachungssystem muss neben den Anforderungen aus Ziffer 1.4 EVB-IT Instandhaltungs-AGB auch den Anforderungen aus der Anlage Nr. _____ genügen.
- ☐ Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich in dem in Anlage Nr. _____ genannten Umfang selbst Kenntnis von Störungen* zu verschaffen.

7.1.3 Reaktions- und Wiederherstellungszeiten*

- ☐ Es werden folgende Reaktions- und Wiederherstellungszeiten* vereinbart:

Störungsklasse	Reaktionszeit* in Stunden	Wiederherstellungszeit* in Stunden
betriebsverhindernde Störung*		
betriebsbehindernde Störung*		
leichte Störung*		

Reaktions- und Wiederherstellungszeiten* beginnen mit dem Zugang der entsprechenden Störungsmeldung innerhalb der in Nummer 6 des Vertrages oder Ziffer 5.1 EVB-IT Instandhaltungs-AGB für die Störungsbeseitigung vereinbarten Servicezeiten* und laufen ausschließlich während dieser Zeiten. Geht eine Störungsmeldung außerhalb der vereinbarten Servicezeiten* ein, beginnt die Reaktionszeit* mit Beginn der nächsten Servicezeit*. Der Störungsmeldung gleichgestellt ist der Zeitpunkt, an dem der Auftragnehmer Kenntnis von der Störung* erlangt hat oder hätte gemäß Nummer 7.1.1.2 erlangen können.

- ☐ Abweichend davon beginnen und laufen die Reaktions- und Wiederherstellungszeiten* für Störungen* der Klassen _____
- ☐ auch außerhalb der vereinbarten Servicezeiten*, d.h. an allen Tagen rund um die Uhr.
- ☐ auch innerhalb der folgenden Zeiten: _____.
- ☐ Die Reaktionszeiten* und Wiederherstellungszeiten* werden abweichend von den Definitionen in den EVB-IT Instandhaltungs-AGB wie folgt definiert: _____
- ☒ Die Reaktions-* und Wiederherstellungszeiten* werden in Anlage Nr. 1 für die dort abweichend von Ziffer 4 EVB-IT Instandhaltungs-AGB definierten Störungsklassen festgelegt.

Ergänzend zu Ziffer 11.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB können in Nummer 12 für die Nichteinhaltung der o.g. Zeiten Vertragsstrafen vereinbart werden.

7.1.4 Vergütung

- ☒ Keine gesonderte Vergütung; die Vergütung für die Störungsbeseitigung ist in der Instandhaltungspauschale enthalten.
- ☐ Der Vergütungsanteil an der Instandhaltungspauschale beträgt _____ Euro.
- ☐ Die Vergütung für die Störungsbeseitigung erfolgt nach Aufwand gemäß Kategorie(n) _____ aus Nummer 8.1
- ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ Euro pro _____ (z.B. Monat, Quartal, Jahr etc.).
- ☐ bei fester Laufzeit mit einer Obergrenze in Höhe von insgesamt _____ Euro.



Instandhaltungsvertrag

7.2 Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft (vorbeugende Maßnahmen)

7.2.1 Leistungsumfang

- ☒ Der Auftragnehmer verpflichtet sich zu bestimmten Leistungen zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft gemäß Anlage Nr. 1.
- ☐ Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur vollumfänglichen Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft gemäß Ziffer 2.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB.
 - ☐ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, angemessene Maßnahmen mit dem Ziel zu ergreifen, das Auftreten zukünftiger Störungen* der Hardware gemäß Nummer 3 zu vermeiden. Näheres ergibt sich aus Anlage Nr. ____.
- oder
- ☐ Der Auftragnehmer verpflichtet sich, für folgende Hardware ____ oder für die in Anlage Nr. ____ aufgeführte Hardware angemessene Maßnahmen mit dem Ziel zu ergreifen, das Auftreten zukünftiger Störungen* zu vermeiden. Näheres ergibt sich aus Anlage Nr. ____.
- ☐ Der Auftraggeber ist abweichend von Ziffer 2.3 EVB-IT Instandhaltungs-AGB zur Übernahme neuer Hardware oder Hardwareteile im Rahmen der Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft nicht verpflichtet.
- ☐ Der Auftragnehmer ist zur Feststellung des aktuellen Zustandes der Hardware (Monitoring) mit Hilfe des Überwachungssystems ____ (Produktbezeichnung) verpflichtet. Dieses Überwachungssystem muss neben den Anforderungen aus Ziffer 1.4 EVB-IT Instandhaltungs-AGB auch den Anforderungen aus der Anlage Nr. ____ genügen.
- ☐ Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sich in dem in Anlage Nr. ____ genannten Umfang selbst Kenntnis vom aktuellen Zustand der Hardware zu verschaffen.

7.2.2 Vergütung

- ☒ Keine gesonderte Vergütung; die Vergütung für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft ist in der Instandhaltungspauschale enthalten;
 - ☐ der Vergütungsanteil an der Instandhaltungspauschale beträgt ____ Euro.
- ☐ Die Vergütung für die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft erfolgt nach Aufwand gemäß Kategorie(n) ____ aus Nummer 8.1.
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von ____ Euro pro ____ (z.B. Monat, Quartal, Jahr etc.).
 - ☐ bei fester Laufzeit mit einer Obergrenze in Höhe von insgesamt ____ Euro.

7.3 Hotline

7.3.1 Umfang der Leistungen

- ☒ Der Auftragnehmer gewährt Hotline-Service gemäß Ziffer 2.4 der EVB-IT Instandhaltungs-AGB zu den in Nummer 6 vereinbarten Servicezeiten*.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4.3 der EVB-IT Instandhaltungs-AGB, darf der Auftragnehmer für die Hotline nur Personal einsetzen,
 - ☐ das sachlich und fachlich so qualifiziert ist, dass auch komplexere Fragen zur Nutzung und Störungsmeldungen gelöst werden können.
 - ☐ das gemäß Anlage Nr. ____ qualifiziert ist.
- ☐ Im Rahmen der Hotline werden auch Fragen zur Nutzung der Hardware beantwortet.
- ☐ Der Auftragnehmer ist verpflichtet, im Rahmen der Hotline Störungen*, soweit möglich, auch durch Teleservice* zu beseitigen.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ist lediglich der in Anlage Nr. ____ aufgeführte Personenkreis berechtigt, die Hotline in Anspruch zu nehmen.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4.3 EVB-IT Instandhaltungs-AGB erfolgt die Hotline zu folgenden Zeiten ____ in englischer Sprache.



Instandhaltungsvertrag

- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4.4 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht berechtigt, im Rahmen der Hotline automatisierte Sprachdialogsysteme einzusetzen.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4.4 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ist der Auftragnehmer nur in nachfolgendem Umfang berechtigt, im Rahmen der Hotline automatisierte Sprachdialogsysteme für die Entgegennahme und Zuordnung von Anrufen einzusetzen,
 - ☐ soweit nur ein einheitliches Kennzeichen zur Identifizierung verwendet wird;
 - ☐ nicht mehr als _____ (Anzahl) Auswahlalternativen pro Ebene abgefragt werden;
 - ☐ der Kontakt zu einer natürlichen Person spätestens auf der _____ (z.B. zweiten) Ebene erfolgt;
 - ☐ der Kontakt zu einer natürlichen Person spätestens nach _____ (Anzahl) Minuten erfolgt.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4.5 EVB-IT Instandhaltungs-AGB hat der Auftragnehmer die Bearbeitung eines Vorgangs durchgängig durch denselben Mitarbeiter zu gewährleisten.
- ☐ Abweichend von Ziffer 2.4.6 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ist der Auftragnehmer berechtigt, die Hotline über _____ anzubieten (z.B. Mehrwertdienstenummer, Mobilfunknummer, Auslandsrufnummer).
- ☐ Weitere Regelungen zur Hotline ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

7.3.2 Vergütung

- ☒ Keine gesonderte Vergütung; die Vergütung für die Hotline ist in der Instandhaltungspauschale* enthalten.
- ☐ Die Vergütung für die Hotline erfolgt nach Aufwand gemäß Kategorie(n) _____ aus Nummer 8.1
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ Euro pro _____ (z.B. Monat, Quartal, Jahr etc.).
 - ☐ bei fester Laufzeit mit einer Obergrenze in Höhe von insgesamt _____ Euro.

7.4 Sonstige Instandhaltungsleistungen

- ☐ Der Auftragnehmer erbringt die in Anlage Nr. _____ konkret beschriebenen sonstigen Instandhaltungsleistungen.
 - ☐ Keine gesonderte Vergütung für die sonstigen Instandhaltungsleistungen; die Vergütung für die sonstigen Instandhaltungsleistungen ist in der Instandhaltungspauschale* enthalten.
 - ☐ Die gesonderte monatliche Pauschale für die sonstigen Instandhaltungsleistungen beträgt _____.
 - ☐ Die Vergütung für die sonstigen Instandhaltungsleistungen erfolgt nach Aufwand gemäß Kategorie(n) _____ aus Nummer 8.1
 - ☐ mit einer Obergrenze in Höhe von _____ pro _____ (z.B. Monat, Quartal, Jahr etc.).
 - ☐ bei fester Laufzeit mit einer Obergrenze in Höhe von insgesamt _____ Euro.



Instandhaltungsvertrag

8 Ergänzende Vereinbarungen bei Vergütung nach Aufwand

8.1 Vereinbarung der Preiskategorien bei Vergütung nach Aufwand

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Kategorie	Stundensatz für Tätigkeiten innerhalb der zuschlagsfreien Zeiten	Tagessatz für Tätigkeiten innerhalb der zuschlagsfreien Zeiten	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze Montag bis Freitag (Arbeitstage) außerhalb der zuschlagsfreien Zeiten	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze von _____ bis _____	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze von _____ bis _____	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze Sonn- und Feiertage von _____ bis _____	Zuschläge in Prozent auf die Stunden- und Tagessätze Sonn- und Feiertage von _____ bis _____
Kategorie				_____ %	_____ %	_____ %	_____ %	_____ %

Festlegung der Geschäftszeiten:

Arbeitstag	Geschäftszeit
Montag bis Donnerstag	von _____ bis _____ Uhr
Freitag	von _____ bis _____ Uhr

☐ weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. _____.

8.2 Abweichende Regelungen für die Bestimmung und Vergütung von Personentagesätzen

- ☐ Abweichend von Ziffer 10.2.4 Satz 2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB können bei entsprechendem Nachweis für einen Personentag bis zu 10 Stunden abgerechnet werden.
- ☐ Abweichend von Ziffer 10.2.4 Sätze 2 und 3 EVB-IT Instandhaltungs-AGB kann ein voller Tagessatz nur in Rechnung gestellt werden, wenn mindestens 10 Stunden geleistet wurden. Werden weniger als 10 Zeitstunden pro Tag geleistet, sind diese anteilig in Rechnung zu stellen.
- ☐ weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. _____.

8.3 Reisekosten/Reisezeiten/Nebenkosten*

- ☒ Reisekosten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisekosten/Reisezeiten werden vergütet gemäß Anlage Nr. _____.
- ☒ Nebenkosten* werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Nebenkosten* werden vergütet gemäß Anlage Nr. _____.
- ☒ Reisezeiten werden nicht gesondert vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden zu 50 % als Arbeitszeiten vergütet.
- ☐ Reisezeiten werden vergütet gemäß Anlage Nr. _____.

8.4 Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand

- ☐ Besondere Bestimmungen zur Vergütung nach Aufwand sind in Anlage Nr. _____ vereinbart.



Instandhaltungsvertrag

9 Abnahme

- ☒ Regelungen zur Abnahme für die Leistungen gemäß Nummer(n) _____ ergeben sich aus Anlage Nr. 1 Leistungsbeschreibung.

10 Mängelhaftung (Gewährleistung)

- ☐ Es gilt Ziffer 13.1 EVB-IT Instandhaltungs-AGB mit der Maßgabe, dass für Sach- und Rechtsmängel die Verjährungsfrist statt 24 Monate _____ Monate beträgt.
- ☐ Die Verjährungsfristen für Sach- und Rechtsmängel ergeben sich aus Anlage Nr. _____.
- ☐ Der Ausschluss der Rechtsmängelhaftung wegen Patentverletzungen, die Dritte gegen den Auftraggeber wegen einer Nutzung außerhalb von EU und EFTA geltend machen (Ziffer 13.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB), gilt nicht.
- ☐ Weitere Vereinbarungen gemäß Anlage Nr. _____.

11 Abweichende Haftungsregelungen

11.1 Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässiger Pflichtverletzung

- ☐ Abweichend von Ziffer 16.2 Satz 2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB beträgt die Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen
- ☐ minimal das _____fache (statt des Doppelten),
- ☐ maximal das _____fache (statt des Vierfachen)
- der bis zum Tag der Geltendmachung als Durchschnittswert pro Vertragsjahr geschuldeten Vergütung, wobei etwaige Reduktionen der Vergütung für das erste Vertragsjahr wegen Mängelansprüchen außer Betracht bleiben.
- ☐ Abweichend von Ziffer 16.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB beträgt die Haftungsobergrenze bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen
- ☐ pro Schadensfall _____ Euro.
- ☐ insgesamt für diesen Vertrag _____ Euro.
- ☐ Abweichend von Ziffer 16.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB gelten für die Haftung bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen die Regelungen gemäß Anlage Nr. _____.

11.2 Haftung für entgangenen Gewinn

- ☐ Abweichend von Ziffer 16.4 EVB-IT Instandhaltungs-AGB haftet der Auftragnehmer auch für entgangenen Gewinn.

12 Vertragsstrafen

12.1 Nichteinhaltung von vereinbarten Reaktionszeiten*

- ☐ Ziffer 11.2 der EVB-IT Instandhaltungs-AGB gilt mit der Maßgabe, dass für die Nichteinhaltung von Reaktionszeiten* folgende Vertragsstrafen vereinbart werden:

Leistungsart Nummer (Nummern 7.1 und ggf. 7.4)	Überschreitung um	Vertragsstrafe
	_____ %	

Vertragsstrafe insgesamt pro Vertragsjahr jedoch maximal _____

- ☐ Hinsichtlich der Nichteinhaltung von Reaktionszeiten* gelten die Regelungen in Anlage Nr. _____.

12.2 Nichteinhaltung von vereinbarten Wiederherstellungszeiten*

- ☐ Ziffer 11.2 EVB-IT Instandhaltungs-AGB gilt mit der Maßgabe, dass für die Nichteinhaltung von Wiederherstellungszeiten* folgende Vertragsstrafen vereinbart werden:



Instandhaltungsvertrag

Leistungsart Nummer (Nummern 7.1 und ggf. 7.4)	Überschreitung um	Vertragsstrafe
	_____ %	

Vertragsstrafe insgesamt pro Vertragsjahr jedoch maximal _____

- ☐ Hinsichtlich der Nichteinhaltung von Wiederherstellungszeiten* gelten die Regelungen in Anlage Nr. _____.

12.3 Sonstige Vertragsstrafen

- ☐ Für jeden Verstoß gegen Ziffer 1.4 oder Ziffer 1.5 der EVB-IT Instandhaltungs-AGB wird eine Vertragsstrafe in Höhe von _____ Euro vereinbart. Dies gilt nicht, wenn der Auftragnehmer den Verstoß nicht zu vertreten hat.

13 Ansprechpartner

Ansprechpartner des Auftraggebers (Name, Adresse, Abteilung, Telefon, Fax, E-Mail):

Wird nach Zuschlagserteilung mitgeteilt

Ansprechpartner des Auftragnehmers (Name, Adresse, Abteilung, Telefon, Fax, E-Mail): Wird nach Zuschlagserteilung mitgeteilt

14 Weitere Regelungen

14.1 Besondere Anforderungen an Mitarbeiter des Auftragnehmers

- ☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers:

Lfd. Nr.	Position	Fachliche Qualifikation	Sicherheitsüberprüfung Ü 1, 2 oder 3 ¹	Sonstige Anforderungen, z.B. weitere Sicherheitsanforderungen

¹ Stufen der Sicherheitsüberprüfung gemäß Sicherheitsüberprüfungsgesetz

- ☐ Abweichend von Ziffer 9.1 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ist der Auftragnehmer nicht verpflichtet, für die Aufgaben gemäß Anlage Nr. _____ nur Personal einzusetzen, welches bereit ist, sich aufgrund des Verpflichtungsgesetzes verpflichten zu lassen.
- ☐ Mindestanforderungen an das einzusetzende Personal des Auftragnehmers ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

14.2 Allgemeine Sicherheitsanforderungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich für die Laufzeit des Vertrages

- ☐ bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen die Regelungen zur IT-Sicherheit gemäß Anlage Nr. _____ zu beachten.
- ☐ der Geheimschutzbetreuung gemäß Anlage Nr. _____ zu unterstellen.
- ☐ die Regelungen des Auftraggebers zur Sicherheit am Einsatzort gemäß Anlage Nr. _____ zu beachten.
- ☐ folgende weitere Regelungen einzuhalten: _____

14.3 Nutzungssperre/besondere technische Merkmale

- ☐ Die Leistungen des Auftragnehmers weisen keine Nutzungssperren auf.
- ☐ Die Leistungen des Auftragnehmers weisen folgende Nutzungssperren auf: _____. Näheres siehe Anlage Nr. _____.
- ☐ Die Leistungen des Auftragnehmers weisen folgende technische Merkmale **nicht** auf: _____. Näheres siehe Anlage Nr. _____.



Instandhaltungsvertrag

14.4 Haftpflichtversicherung

- ☐ Der Nachweis einer Haftpflichtversicherung gemäß Ziffer 19 EVB-IT Instandhaltungs-AGB wird vereinbart.

14.5 Teleservice*

Soweit der Auftragnehmer zur Leistung durch Teleservice* berechtigt ist, wird er diesen ausschließlich aufgrund der Teleservicevereinbarung gemäß Anlage Nr. _____ erbringen und darf dabei ausschließlich folgendes automatisiertes Verfahren einsetzen: _____ (Produktbezeichnung). Dieses Verfahren muss neben den Anforderungen aus Ziffer 1.4 EVB-IT Instandhaltungs-AGB auch den Anforderungen aus der Anlage Nr. _____ genügen.

14.6 Datenschutz, Geheimhaltung und Sicherheit

- ☒ Ergänzend zu bzw. abweichend von Ziffer 20 EVB-IT Instandhaltungs-AGB ergeben sich Regelungen zur Geheimhaltung bzw. zur Sicherheit aus Anlage Datenschutzvereinbarung.
- ☐ Da durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten im Auftrag des Auftraggebers verarbeitet werden sollen (Auftragsdatenverarbeitung), treffen die Parteien in Anlage Nr. _____ eine schriftliche Vereinbarung, die zumindest die gesetzlichen Mindestanforderungen beinhaltet (z.B. gemäß § 11 Absatz 2 BDSG).
- ☒ Die Parteien treffen sonstige Vereinbarungen zum Datenschutz gemäß Anlage Datenschutzvereinbarung.

14.7 Dokumentation

- ☐ Abweichend von Ziffer 7 EVB-IT Instandhaltungs-AGB dokumentiert der Auftragnehmer die durchgeführten Instandhaltungsleistungen nicht in deutscher sondern in _____ Sprache.
- ☐ Ergänzend zu Ziffer 7 EVB-IT Instandhaltungs-AGB dokumentiert der Auftragnehmer die durchgeführten Instandhaltungsleistungen, wie in Anlage Nr. _____ vorgesehen.

14.8 Erfüllungsort

Erfüllungsort ist bundesweit.

15 Entsorgung von ausgetauschten Gegenständen durch den Auftragnehmer

- ☒ Soweit der Auftraggeber Ziffer 6.4 EVB-IT Instandhaltungs-AGB die Entsorgung von ausgetauschten Gegenständen wünscht, erfolgt diese gemäß Anlage Nr. _____ durch (Mehrfachauswahl möglich)
- ☒ Beseitigung,
- ☒ Verwertung einschl. Recycling,
- ☒ Wiederverwendung.
- ☐ für folgende ausgetauschte Gegenstände _____ gegen gesonderte Vergütung gemäß Anlage Nr. _____.
- ☐ Die Entsorgung von ausgetauschten Gegenständen erfolgt nicht durch den Auftragnehmer.

16 Sonstige Vereinbarungen

- ☒ Sonstige Vereinbarungen:

Vergütung:

Preise

Die oder der Auftragnehmer führt sämtliche Leistungen aus den Vergabeunterlagen gemäß den angebotenen Preisen zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer durch. Materialkosten, Reisezeiten, Reisekosten und Aufwendungen der oder des Auftragnehmers sind in den Preisen enthalten. Lieferungen erfolgen frei Haus. Abweichend von Ziffer 5.3 gilt: Eine Reduzierung der Preise durch die Auftragnehmer oder den Auftragnehmer ist jederzeit möglich. Eine separate, darüberhinausgehende Entlohnung erfolgt nicht.

Rechnungsstellung

Die Rechnung wird gemäß den angegebenen Zahlungskonditionen in einer Summe nach erfolgter Abnahme als monatliche Sammelrechnung durch die Pronova BKK fällig. Es gelten die angebotenen Preise und Zahlungskonditionen gemäß Anlage A des Vergabeverfahrens, Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen sind ausgeschlossen. Es gilt das Datum des elektronischen Rechnungserhaltes.



Instandhaltungsvertrag

Die Vertragsnummer ist stets in der Rechnung anzugeben.

Sollten Rechnungsempfängerin und Vertragsnummer nicht korrekt angegeben werden, so erklärt sich die oder der Auftragnehmerin damit einverstanden, dass die Rechnung unbearbeitet von der Pronova BKK zurückgesendet wird. Die oder der Auftragnehmerin ist dann verpflichtet, eine neue Rechnung zu stellen, welche Rechnungsempfängerin und Vertragsnummer korrekt angibt. Die Zahlungsfrist läuft erst nach erneuter Rechnungsstellung.

Bankverbindung

Die Bankverbindung der oder des Auftragnehmers wird der Pronova BKK mit erster Rechnungsstellung mitgeteilt.

Datenschutz

Die oder der Auftragnehmerin hat sämtliche ihr oder ihm auf Grund der Durchführung dieses Vertrages bekannt gewordenen betrieblichen Abläufe und sonstige Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse der Pronova BKK, welche gemäß § 35 Abs. 1 SGB den Sozialdaten gleichgestellt sind, streng vertraulich zu behandeln. Es ist untersagt, diese in irgendeiner Weise für sich selbst oder Dritte zu nutzen. Speicherungen auf Datenträgern oder sonstige Aufzeichnungen und Notizen sowie die Weitergabe an Dritte sind nur gestattet, wenn sie für die Durchführung des Vertrages unerlässlich sind oder wenn sie geeignet sind, berechtigten Interessen und Rechte aus dem Vertrag wahrzunehmen oder zu verteidigen.

Den Mitarbeitenden der oder des Auftragnehmers ist das Betreten der Räumlichkeiten der Pronova BKK ausschließlich in Begleitung von Mitarbeitenden der Pronova BKK gestattet.

Sie oder er gewährleistet, dass die von ihr oder ihm eingesetzten Mitarbeitenden und Erfüllungsgehilfen über die Pflicht zur Verschwiegenheit belehrt und auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet wurden. Dies beinhaltet insbesondere die Verpflichtung, über Informationen, die im Rahmen des Auftrags zur Kenntnis gelangen, gegenüber Dritten Verschwiegenheit zu wahren.

Es ist untersagt, die Daten zu einem anderen als dem zur jeweiligen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten oder unbefugt zu offenbaren.

Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Erfüllung des Auftrags weiter. Weiterhin sind die seitens der Pronova BKK für die Aufgabenwahrnehmung zur Verfügung gestellten Informationen und entsprechende Unterlagen ohne gesonderte Aufforderung oder auf ihr zusätzliches Verlangen zu vernichten, wenn die bestehenden gesetzlichen und berufsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten nicht mehr bestehen.

Es wird insbesondere auf folgende Vorschriften hingewiesen:

- Art. 29 DSGVO
- § 35 SGB I Datengeheimnis des SGB
- § 85a SGB X Bußgeldvorschriften des SGB

Die Pronova BKK und die oder der Auftragnehmerin haften gegenüber betroffenen Personen entsprechend der in Art. 82 DSGVO getroffenen Regelung.

Vertraulichkeit

Die Vertragsparteien verpflichten sich nach Vertragsablauf alle als „vertraulich“ gekennzeichneten oder nach sonstigen Umständen als Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse erkennbaren Dokumente, Informationen und Daten, die ihnen aufgrund der Zusammenarbeit zur Kenntnis gelangt sind (im Folgenden: "Vertrauliche Informationen"), geheim zu halten. Dies gilt auch für diesen Vertrag. Die Weitergabe von vertraulichen Informationen an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der anderen Vertragspartei. Die Vertragsparteien legen die von ihnen eingegangenen Verpflichtungen zur Geheimhaltung auch allen Personen oder Gesellschaften unbefristet auf, denen vertrauliche Informationen im Zusammenhang mit Leistungen aus diesem Vertrag durch die Vertragsparteien anvertraut werden. Auch verbundene Unternehmen i.S.d. §§ 15 ff. Aktiengesetz sind "Dritte" im Sinne dieser Vertraulichkeitsregelung.

Die vorgenannten Verpflichtungen finden insoweit keine Anwendung, als die Vertragspartei, die die vertrauliche Information empfangen hat, darlegen kann, dass diese insbesondere

- öffentlich zugänglich und zum Zeitpunkt der Offenlegung verfügbar ist, oder danach der Öffentlichkeit zugänglich geworden ist und zwar ohne Verletzungshandlung oder -unterlassung durch die empfangende Vertragspartei oder eines ihrer Vertreter oder Angestellten, oder



Instandhaltungsvertrag

- vor dem Erhalt durch die offenlegende Vertragspartei im Besitz der sie empfangenden Vertragspartei oder ihr bekannt war, oder
- der sie empfangenden Vertragspartei durch eine andere Person ohne Einschränkung rechtmäßig offengelegt wurde, oder
- von der empfangenden Vertragspartei ohne Zugang zur vertraulichen Information der offenlegenden Vertragspartei unabhängig entwickelt wurde, oder
- nach gesetzlichen oder verwaltungsrechtlichen Vorschriften offengelegt werden muss, wenn der offenlegenden Vertragspartei dieses Erfordernis unverzüglich bekannt gegeben wird und der Umfang solcher Offenlegung soweit wie möglich eingeschränkt wird, oder aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung offengelegt werden muss, wenn der offenlegenden Vertragspartei von dieser Entscheidung unverzügliche Nachricht gegeben wurde. Bei begründeten Zweifeln an der Rechtmäßigkeit der gerichtlichen Entscheidung, verpflichtet sich die zur Offenlegung verpflichtete Partei eine Anfechtung zu prüfen und sich mit der anderen Vertragspartei zu verständigen.

Die Vertragsparteien werden nur solchen Beratern Zugang zu vertraulichen Informationen gewähren, die dem Berufsgeheimnis unterliegen oder denen zuvor den Geheimhaltungsverpflichtungen dieses Vertrags entsprechende Verpflichtungen auferlegt worden sind. Des Weiteren werden die Vertragsparteien nur denjenigen Mitarbeitenden die vertraulichen Informationen offenlegen, die diese für die Durchführung dieses Vertrags kennen müssen, und diese Mitarbeitenden auch für die Zeit nach ihrem Ausscheiden in arbeitsrechtlich zulässigem Umfang zur Geheimhaltung verpflichtet.

Die Vertragsparteien stimmen sich über alle kommunikativen Maßnahmen mit Außenwirkung (z.B. Informationen über den Vertrag, Werbung) vorher untereinander ab.

Bei Verstößen gegen die Vertraulichkeitsklausel ist die Pronova BKK berechtigt, eine Vertragsstrafe von 5 % der Netto-Jahresauftragssumme je Verstoß einzubehalten.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Die oder der Auftragnehmer verpflichtet sich gegenüber der Pronova BKK im Rahmen der Leistungserbringung die Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) einzuhalten.

Diese Regelung betrifft im Sinne des § 7 Absatz 1 AGG benachteiligendes Verhalten der Mitarbeitenden der oder des Auftragnehmers gegenüber Mitarbeitenden der Pronova BKK. Die oder der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Mitarbeitenden oder etwaigen Erfüllungsgehilfen / Unterauftragnehmern die Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes bekannt zu geben.

Scientology Klausel

Die oder der Auftragnehmer erklärt, dass sie oder er nicht Mitglied der International Association of Scientologists (IAS), des World Institute of Scientology Enterprises (WISE) oder anderen Scientology Organisationen ist.

Sie oder er verpflichtet sich sicherzustellen,

- dass sie oder er gegenwärtig sowie während der gesamten Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard nicht anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet, keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht und Beschäftigte oder sonst zur Erfüllung des Vertrags eingesetzte Personen keine Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen lässt,
- dass nach ihrer oder seiner Kenntnis keine der zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen die Technologie von L. Ron Hubbard anwendet, lehrt oder in sonstiger Weise verbreitet oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besucht,
- solche zur Erfüllung des Vertrags eingesetzten Personen von der weiteren Durchführung des Vertrags unverzüglich auszuschließen, die während der Vertragsdauer die Technologie von L. Ron Hubbard anwenden, lehren, in sonstiger Weise verbreiten oder Kurse oder Seminare nach dieser Technologie besuchen.

Bei einem Verstoß ist die Pronova BKK berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen. Weitergehende Rechte bleiben unberührt.

Höhere Gewalt

Führt der Eintritt höherer Gewalt zu einer Unterbrechung der Dienstleistung, werden die Parteien von ihren Verpflichtungen aus diesem Vertrag für die Zeit der Unterbrechung der Dienstleistung frei. In Fällen höherer Gewalt kann die oder der Auftragnehmer den Dienst, soweit dessen Ausführung unmöglich wird, unterbrechen oder zweckentsprechend umstellen. Wird im Falle des Eintritts höherer Gewalt die Erfüllung der Leistung auf Dauer gänzlich verhindert, so sind die Parteien berechtigt, den Vertrag zu kündigen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Als höhere Gewalt gelten insbesondere folgende Ereignisse: Krieg, Verfügungen von höherer Hand, Sabotage, Naturkatastrophen, geologische Veränderungen und Einwirkungen.



Instandhaltungsvertrag

Jede Vertragspartei ist verpflichtet, unverzüglich nach dem Eintritt eines Falles höherer Gewalt der anderen Partei Nachricht mit allen Einzelheiten zu geben. Darüber hinaus haben die Parteien über angemessene zu ergreifende Maßnahmen zu beraten.

Haftung

Klarstellend wird zur Haftung vereinbart, dass zu den ersatzpflichtigen Schäden auch die Kosten für nutzlos aufgewendete Personalkosten der Auftraggeberin gehören, die dadurch entstehen, dass Mitarbeitende infolge einer schuldhaften Pflichtverletzung des Auftragnehmers (z. B. Überschreitung der Wiederherstellungszeit) ihre Arbeit nicht verrichten können.

Vertragslaufzeit und Kündigung

Der Vertrag tritt mit Zuschlagserteilung in Kraft und beginnt mit der Transition, welche bis 31.12.2026 mit der finalen Abnahme der Betriebsbereitschaft abgeschlossen sein muss. Leistungsbeginn ist der 01.01.2027. Der Vertrag ist erstmalig bis 30.06.2030 mit Vertragsende zum 31.12.2030 kündbar. Danach ist er mit einer Frist von 6 Monaten zum Monatsende kündbar.

Darüber hinaus kann die Pronova BKK den Auftrag während der Vertragslaufzeit kündigen, wenn

- eine wesentliche Änderung vorgenommen wurde, die nach § 132 GWB ein neues Vergabeverfahren erfordert hätte,
- zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 Absatz 1 bis 4 GWB vorlag oder,
- der Auftrag aufgrund einer schweren Verletzung der Verpflichtungen aus dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union oder aus den Vorschriften dieses Teils, die der Europäische Gerichtshof in einem Verfahren nach Artikel 258 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union festgestellt hat, nicht an die Auftragnehmerin oder den Auftragnehmer hätte vergeben werden dürfen.

Wird der Auftrag aufgrund dieser Vorgaben gekündigt, kann die oder der Auftragnehmerin einen den bisherigen Leistungen entsprechenden Teil der Vergütung verlangen. Im Falle der Kündigung aufgrund eines zwingenden Ausschlussgrundes nach § 123 Absatz 1 bis 4 GWB steht der oder dem Auftragnehmerin ein Anspruch auf Vergütung insoweit nicht zu, als deren oder dessen bisherige Leistung infolge der Kündigung für die Pronova BKK nicht von Interesse ist.

Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn Tatsachen gegeben sind, aufgrund derer der kündigenden Vertragspartei unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung der beiderseitigen Interessen die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nicht mehr zugemutet werden kann.

Die Vertragsparteien sind darüber hinaus berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn

- die Pronova BKK auf wiederholte Schlechtleistung der oder des Auftragnehmerin in Hinblick auf die vereinbarte Qualität und Menge hingewiesen hat und diese weiterhin besteht,
- Verstöße gegen die Datenschutzbestimmungen dieses Vertrages und/oder eine diesen ergänzende Datenschutzvereinbarung vorliegen,
- die Leistungen, die Gegenstand dieses Vertrages sind, in erheblichem Umfang mangelhaft, unwirtschaftlich oder unvollständig erbracht werden und hierdurch der Zweck dieses Vertrages gefährdet oder beeinträchtigt wird und bei einem Verstoß gegen wesentliche Inhalte dieses Vertrages.

Ein solcher wichtiger Grund besteht auch, wenn durch die Änderung gesetzlicher Grundlagen, die Rechtsprechung oder behördliche Entscheidungen, insbesondere aufsichtsrechtliche Maßnahmen die Vertragserfüllung durch die Vertragsparteien untersagt wird oder rechtlich und/oder tatsächlich unmöglich wird.

Als weiterer wichtiger Grund gilt die Fusion der Pronova BKK mit einer oder mehreren anderen gesetzlichen Krankenkassen. Hier steht der Pronova BKK ein Sonderkündigungsrecht zu. In diesem Fall ist die schriftliche Kündigung seitens der Pronova BKK spätestens zwei Monate nach dem letzten Datum der Beschlussfassung der Verwaltungsräte der an der Vereinigung beteiligten Krankenkassen auszusprechen. Die Kündigung wird wirksam zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Fusion.

Im Falle einer Kündigung aus obigen Anlässen werden alle bis dahin erbrachten Leistungen entsprechend der in diesem Vertrag vereinbarten Preise von der Pronova BKK beglichen. Darüber hinaus bestehen jedoch keine weiteren Ansprüche der oder des Auftragnehmerin gegenüber der Pronova BKK.

Die Berechtigung, Schadensersatz zu verlangen, wird durch die Kündigung nicht ausgeschlossen. Eine Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.



Instandhaltungsvertrag

Schlussbestimmungen

Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag müssen als solche gekennzeichnet sein und bedürfen der Schriftform sowie der Unterschriften durch beide Vertragsparteien. Auf die Einhaltung der Schriftform kann nur schriftlich verzichtet werden. Mündliche Nebenabreden werden nicht getroffen.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vereinbarungsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

Sollten sich datenschutzrechtliche Änderungen während der Vertragslaufzeit ergeben, die zu einer Vertragsanpassung führen müssen, verpflichten sich die Vertragsparteien Vertragsverhandlungen mit dem Ziel der Einigung aufzunehmen.

Die Ausübung von Zurückbehaltungsrechten ist nur im Hinblick auf Ansprüche aus diesem Vertrag zulässig. Die Einrede des Zurückbehaltungsrechts i.S.v. § 273 BGB wird hinsichtlich personenbezogener Daten/Sozialdaten und der zugehörigen Datenträger ausgeschlossen.

Die Vertragsparteien sind zur Übertragung von Ansprüchen auf Dritte nur nach schriftlicher Zustimmung berechtigt.

Jede Vertragspartei darf nur gegenüber unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen der anderen Vertragsparteien aufrechnen.

Gerichtsstand für alle sich aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung ergebenden Pflichten und Streitigkeiten ist Ludwigshafen.

Die gesamten Vergabeunterlagen der Ausschreibung 2607 inklusive aller einzureichenden und zusätzlich eingereichten Anlagen, die beantworteten Bieterfragen, alle datenschutzrechtlichen Erklärungen sowie die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) sind verpflichtender Vertragsbestandteil.

☐ Die sonstigen Vereinbarungen ergeben sich aus Anlage Nr. _____.

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Datum, Name

Datum, Name